

„Rapid Meister? Weiß nicht,

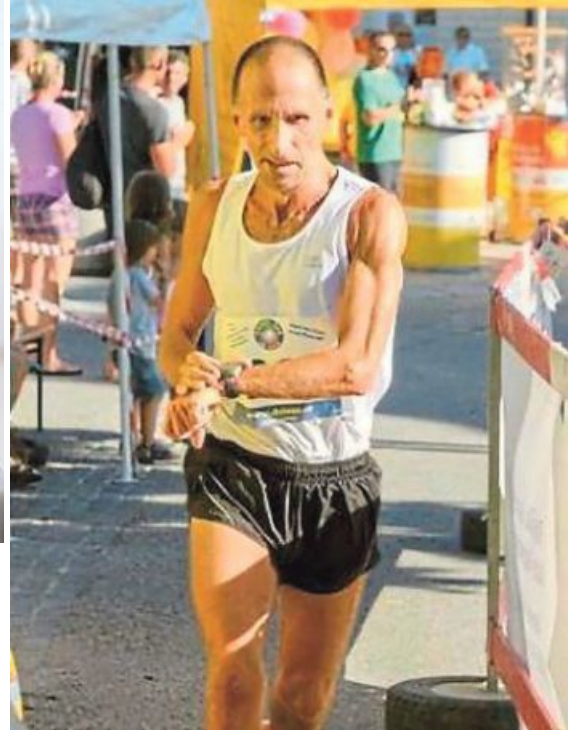
➤ „Krone“-Kolumnist und Top-Politologe Peter Filzmaier, 56, startet beim „Red Bulletin“ als Sportkommentator – Jordan für ihn der Größte

Fotos: Reinhard Holl



DAS GROSSE
Interview
Florian Gröger

Bis Mitte 40 war Politologe Peter Filzmaier in der heimischen Volkslaufszene unterwegs.



Herr Filzmaier, warum finden Sportler leichter den Weg ins Herz der Menschen als Politiker, wenn sie sich doch beide für das Land engagieren?

Sportler haben eine höhere Glaubwürdigkeit, sie schaffen es, dieses Wir-Gefühl zu vermitteln. Obwohl ein um die Welt reisender Profi mit dem Alltag des Durchschnittfans wenig zu tun hat. Sportler sind die letzte Berufsgruppe, die es in einer polarisierenden Zeit geschafft hat, sich ein positives Image zu bewahren.

Sport und Politik...

... gehören zusammen! Es ist eine Lebenslüge des Sports, sich als unpolitisch zu sehen. Das macht es Politikern umso leichter, ihn zu instrumentalisieren. Wobei rot-weiß-rot angemalte Politikerwangen im Zielraum der Streif noch harmlos und billig sind.

Mit 56 Jahren erfüllen Sie sich jetzt den Bubentraum vom Sportjournalisten...

Ausgangspunkt war ein Auftritt im großen Salzburger Festspielhaus mit Schlagwerker Martin Grubinger und Armin Wolf. Dort habe ich aufgrund einer verlorenen Wette Sportgeschichten erzählt. Das hat jemand von Red Bull gehört, dem es gefallen

hat. Meine Kolumne im „Red Bulletin“ heißt „Filzmaiers Antithese“, beschäftigt sich mit gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen des Sports – aber mit den leuchtenden Augen des Sportfans. Dazu gibt es einen Videocast. Am kommenden Dienstag geht es mit einem Ski-Thema los.

Ist der Sport ehrlicher als die Politik?

Es gibt überall Ehrliche und Betrüger, das Problem sind immer die Pauschalurteile! Weder sind alle Sieger gedopt, noch sind alle Politiker korrupt.

Messi oder Ronaldo?

Natürlich Lionel Messi! Er hat bei Barça gespielt. Und bei jeder Frage, die mit meinem Herzensklub zu tun hat, gibt es nur eine mögliche Antwort.

NUR DREI BUNDESLIGISTEN IM CUP-VIERTELFINALE

Ein Favoritensterben wie zuletzt vor 20 Jahren

Erst Bayern und Leipzig, nun Wolfsburg, Dortmund und Frankfurt raus – der DFB-Pokal 2023/24 ist von einem großen Favoritensterben geprägt, mit obigen fünf Klubs sind die Sieger der letzten zwölf Jahre gescheitert. Um unter den verbleibenden acht Teams einen Gewinner zu finden, muss man weit zurückblättern: Gladbach triumphierte zuletzt 1995, Kaiserslautern 1996, Stuttgart 1997.

So kommt es, dass erstmals seit der Saison 2003/04 nur drei Bundesligisten im Viertelfinale vertreten sind: mit Leverkusen, das 1993 den Cup gewann, als großem Favoriten, dazu Gladbach und Stuttgart. Das Feld komplettieren die Zweitligisten Kaiserslautern, Hertha BSC, St. Pauli und Düsseldorf sowie Saarbrücken. Der Drittligist warf nach den Bayern auch Frankfurt (2:0) raus, Tor-schütze Kai Brünke gestand

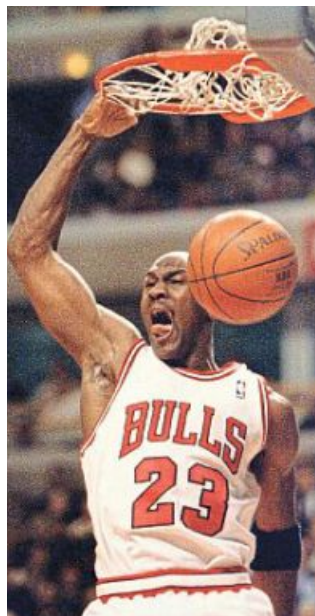
passend: „Das ist völlig geisteskrank.“ Während in Dortmund Krisenstimmung angesagt ist: „So kann es nicht weitergehen“, tobte Kapitän Emre Can, die Personalprobleme werden für Trainer Edin Terzic größer: Nebst Marcel Sabitzer (Wade) verletzten sich beim bitteren Aus in Stuttgart auch Moukoko, Wolf und Ryerson, sie alle sind für den morgigen Hit gegen Leipzig fraglich.



Sabitzer (li.) ist für Samstag fraglich.

Foto: EPA/ANNA SZILAGYI

ob ich das erlebe“



Alaba und Co. traut Filzmaier bei der EM alles zu, Michael Jordan ist für ihn der Größte aller Zeiten.

Wann wird Rapid wieder Fußball-Meister?

Liebe Rapid-Fans, ich mag euch alle sehr. Aber ich bin 56 und weiß nicht, ob ich das noch erlebe.

Wer holt den Ski-Gesamtweltcup nach Österreich?

Jener Fahrer, der gut ist, wenn der Schweizer Marco Odermatt zurücktritt.

Was kann Österreich bei der EURO schaffen?

Die Gruppenphase zu überstehen ist ein realistisches Ziel. Aber träumen wird man ja noch dürfen! Auch Dänemark war 1992 Europameister.

Nationalteam oder Nationalrat?

Ideal wäre ein Spielbeginn um 21.15 Uhr und in der Halbzeit die „ZIB 2“.

Wer ist der größte Sportler aller Zeiten?

Michael Jordan! Ich verstehe aber alle, die Muhammad Ali antworten – weil das auch eine gesamtgesellschaftliche Geschichte ist. Aber Basketball wird nicht wieder so sein wie mit Jordan und den Chicago Bulls.

Wieso ist Österreich Kultur- und nicht Sportnation?

Das Sportressort ist eine Art Wanderpokal, oft das letzte Abtauschgeschäft bei Koalitionsverhandlungen, nicht mit wirklicher Macht verbunden. Generell sollte es mehr Budget für Schul- und Breitensport geben. Die tägliche Turnstunde wäre gut, aber da muss man wo streichen, weil wir europaweit schon die meisten Stunden haben. Außerdem ist die Sportförderung in der offenen Jugendarbeit Thema. Es gibt sinnvollere Sportarten als den Wettbewerb „In Einkaufszentren herumlungern“. Für mehr Bewegung muss Geld her – es gibt eine Reihe politischer Großprojekte, bei denen das Geld weniger sinnvoll eingesetzt ist.

Wie knapp waren Sie an der Profi-Karriere?

Ich habe in der Volksschule Fußball beim Kaisermühlener SC gespielt – punkto Leistung waren wir eher der Kaisermühlen-Blues...

MINI-KRISE BEI DER GUARDIOLA-ELF

Manchester City muss die Dynamik ändern

Auf dem Weg zum Triple-Gewinn hat Manchester City in der letzten Saison gerade einmal fünf Premier-League-Spiele verloren. Das 0:1 bei Aston Villa, bei der erneut Schlüsselspieler Rodri fehlte, war heuer bereits die dritte Liganiederlage für die Mannschaft von Startrainer Josep Guardiola, die bewerbungsübergreifend erstmals seit sechseinhalb Jahren vier Partien sieglos blieb. „Wir müssen jetzt ruhig blei-

Manchester Citys Startrainer Josep Guardiola.



Foto: AFP/ADRIAN DENNIS

ben“, fordert der englische Teamspieler John Stones. „Wir waren auch in den vergangenen Saisonen in solchen Situationen.“

Unterstützung bekommt er von Liverpool-Coach Jürgen Klopp: „Wenn jemand City abschreiben sollte, dann ist das der größte Witz“, so der Deutsche. Am Sonntag wartet auf City der Gang zu Aufsteiger Luton, das am Dienstag beim 3:4 Arsenal bis zuletzt Paroli geboten hat. Guardiola: „Wir müssen die Dynamik ändern. Es ist meine Aufgabe, einen Weg zu finden, damit die Mannschaft wieder gewinnt.“

FUSSBALL IM AUSLAND

● **DEUTSCHLAND, heute:** Hoffenheim (Grillitsch) – Bochum (Stöger).

1. Leverkusen	13	11	2	0	38	11	35
2. Bayern	12	10	2	0	43	9	32
3. Stuttgart	13	10	0	3	33	15	30
4. Leipzig	13	8	2	3	31	13	26
5. Dortmund	13	7	4	2	26	20	25
6. Hoffenheim	13	6	2	5	25	23	20
7. Frankfurt	13	4	6	3	19	15	18
8. Freiburg	13	5	3	5	16	23	18
9. Augsburg	13	4	5	4	23	25	17
10. Gladbach	13	4	4	5	27	28	16
11. Wolfsburg	13	5	1	7	18	24	16
12. Bochum	13	2	7	4	14	26	13
13. Bremen	13	3	2	8	18	27	11
14. Heidenheim	13	3	2	8	18	28	11
15. Köln	13	2	3	8	10	24	9
16. Darmstadt	13	2	3	8	15	34	9
17. Mainz 05	13	1	5	7	12	26	8
18. Union Berlin	12	2	1	9	12	27	7

● **DEUTSCHLAND, Zweite Liga, heute:** Hannover (Schaub gesperrt) – Karlsruhe (Kobald), Wiesbaden – Braunschweig (Casali). – **Tabelle:** 1. St. Pauli (31), 2. Kiel (29), 3. Hamburg (28), 4. Düsseldorf (27), 5. Fürth (27/alle 15)

● **DEUTSCHLAND, Cup-Achtelfinale:** VfB Stuttgart – Dortmund (Sabitzer bis 45.) 2:0, Hertha BSC Berlin – Hamburger SV n.E. 8:6 (3:3), Saarbrücken – Eintracht Frankfurt 2:0, Leverkusen – Paderborn 3:1. ● **ENGLAND:** Everton – Newcastle 3:0, Tottenham – West Ham 1:2.

1. Arsenal	15	11	3	1	33	14	36
2. Liverpool	15	10	4	1	34	14	34
3. Aston Villa	15	10	2	3	34	20	32
4. Man. City	15	9	3	3	36	17	30
5. Tottenham	15	8	3	4	29	22	27
6. Man. United	15	9	0	6	18	18	27
7. Newcastle	15	8	2	5	32	17	26
8. Brighton	15	7	4	4	32	27	25
9. West Ham	15	7	3	5	26	25	24
10. Chelsea	15	5	4	6	26	24	19
11. Brentford	15	5	4	6	23	21	19
12. Fulham	15	5	3	7	21	26	18
13. Wolverhampton	15	5	3	7	20	25	18
14. Crystal Palace	15	4	4	7	14	21	16
15. Bournemouth	15	4	4	7	18	30	16
16. Nottingham	15	3	4	8	16	27	13
17. Everton*	15	6	2	7	18	20	10
18. Luton	15	2	3	10	16	30	9
19. Burnley	15	2	1	12	15	33	7
20. Sheffield U.	15	1	2	12	11	41	5

*Everton wurden 10 Punkte abgezogen

● **ITALIEN, heute:** Juventus – Napoli. – **Tabelle:** 1. Inter Mailand (35), 2. Juventus (33), 3. Milan (29), 4. AS Roma (24/je 14).

● **SPANIEN, heute:** Getafe – Valencia. – **Tabelle:** 1. Real Madrid (38), 2. Girona (38), 3. FC Barcelona (34/je 15).

● **FRANKREICH:** Brest – Strasbourg 1:1. – **Heute:** Montpellier – Lens (Danso). – **Tabelle:** 1. Paris SG (33), 2. Nizza (29), 3. Monaco (27), 4. Lille (26), 5. Reims (23/alle 14).

● **PORTUGAL, heute:** Benfica Lissabon – Farense, Vizela – Sporting Braga. – **Tabelle:** 1. Sporting Lissabon (31), 2. Benfica Lissabon (29), 3. Porto (28/je 12).

● **NIEDERLANDE:** Feyenoord (Trauner spielte durch) – Volendam 3:1, PSV Eindhoven – Heerenveen 2:0. – **Heute:** Twente – Excelsior. – **Tabelle:** 1. Eindhoven (45), 2. Feyenoord (35/je 15).

● **EUROPA LEAGUE, Gruppe F:** Villarreal – Maccabi Haifa 0:0. – **Tabelle:** 1. Rennes (12), 2. Villarreal (10), 3. Panathinaikos (4), 4. Maccabi Haifa (2/je 5).